

nen heitern Himmel, seinen ewigen Frühling und seine Fülle der lieblichsten Produkte und der aus allem diesen herfließenden Lebensgenüsse kennen gelernt. Es war noch kein Tropenland und dennoch so schön, so reizend, daß wir den Wunsch nicht unterdrücken konnten, unter einem so freundlichen Himmel und von so köstlichen Genüssen umgeben unsere Lebensstage zu vollenden. Jetzt wollen wir uns im Geiste nach dem hohen Norden unseres Planeten erheben und die Contraste kennen lernen, die zwischen ihm und den schönen Südländern statt finden. Das nördlichste Land unserer Erde, das wir kennen, ist Spitzbergen. Es erstreckt sich ungefehr vom 77sten bis zum 81sten Grade nördlicher Breite, gegen den Pol hinauf und ist eine Insel mitten im Eismeer. Daß es ein bedeutender Landstrich sei, läßt sich schon aus seiner Ausdehnung von Süden nach Norden schließen, die nach der angegebenen Zahl der Breitengrade gegen 60 deutsche Meilen betragen würde. Nicht viel weniger muß die Ausdehnung von Osten nach Westen betragen. In der Nähe von Spitzbergen liegen noch einige kleinere Inseln, wovon die eine Väreninsel heißt, weil die Holländer hier bei ihrer ersten Ankunft einen weißen Bär erlegten. Der Name Spitzbergen rührt gleichfalls von den Holländern her und bezeichnet die Eigenschaft des Landes, welches nämlich ganz aus spitzigen Bergen besteht, so weit das Auge nur reichen kann. Diese Berge bestehen aus lauter kleinen Platten von Steinen, die einem grauen Schiefer gleichen. Sie scheinen von Fluthen und Stürmen zusammengehäuft zu sein und nehmen nach Aussage der Walfischfänger am Strande jährlich zu, welches auf eine Abnahme des Eismeers hindeutete. Dies scheint auch noch der Umstand zu beweisen, daß man über 1 Meile weit vom Ufer einst einen Mastbaum entdeckte, an welchem sich noch eine Rolle fand. Ohne Zweifel scheiterte auf dieser Stelle vielleicht vor 2 Jahrhunderten ein Schiff, wovon der Mast stehen blieb. Wäre aber auch das Schiff nur dahin getrieben, so müßte doch ebenfalls das Wasser bis zu jener Stelle gereicht haben. Wahrscheinlich ist die ganze Oberfläche des Landes

des